

Die Bloomfield Germania
Reins & Reiners, Herausgeber
Für die Redaktion verantwortlich
H. W. Thomas

Entered at the post office at Bloomfield as second class matter.

Ein unabhängiges Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag.

Abonnements-Preis
\$1.50 per Jahr bei Vorauszahlung.
Nach Europa \$2.00
nur bei Vorauszahlung

ADVERTISING RATES:
Advertisements, per inch 10 Cts.
Personals, per line 5 Cts.
No extra charge for change of copy,
but copy for all ads must be in not
later than Wednesday noon.

Address all communications
DIE BLOOMFIELD GERMANIA
BLOOMFIELD, NEBRASKA.

Total Nachrichten.

Ev. luth. Trinitatis-Kirche.
(Missouri Synode)
Gottesdienst jeden Sonntag, morgen 8
um 10 Uhr.
Alle Lutheraner dieses Bekenntnisses
sind herzlich eingeladen an den Gottes-
diensten teilzunehmen.

Ev.-luth. Dreifaltigkeits-Kirche
(General Synode)
Gottesdienst jeden Sonntag, morgen
10 1/2 Uhr.
Alle deutschen Lutheraner sind herz-
lich willkommen.

Der Sonntags Gottesdienst der
Christian Science Society wird in der
Odd Fellows Halle abgehalten und be-
ginnt um 10.30. Ein jeder ist herzlich
willkommen. Das Thema für den 2.
Juli lautet: „Gott“.

Der Frauenverein der ev.-luth. Drei-
faltigkeits-Gemeinde wird sich am Don-
nerstag den 13. Juli auf der Farm des
Herrn Jürgen Voeding versammeln.

Die Konfirmanten der letzten Jahr-
gänge sind gebeten am Sonntag, den
8. Juli zur Kirche zu kommen, damit
ich mich mit ihnen über Eingebungen
besprechen kann.
Pastor J. Nabe.

Die Feier des 4. in Crofton.
Am Dienstag den 4. Juli wurde in
Crofton, Neb. die Unabhängigkeit
Erklärung der Ver. Staaten in grob-
artiger Weise gefeiert. Auch aus Bloom-
field waren viele dorthin gefahren um
an den Festlichkeiten teilzunehmen.

Die Parade welche während des Vor-
mittags stattfand, bot einen schönen An-
blick, durch die vielen mit Fahnen und
Inschriften geschmückten Automobile.

Herr Pastor Mc Namara von hier
war der Redner des Tages und sprach in
recht patriotischer Weise, und seinen Be-
merkungen fanden vielen Beifall.

Doch die Hauptfrage war wohl Base
Ball Spiel zwischen Bloomfield und
Hartington, welches am Nachmittag
um 3 Uhr seinen Anfang nahm.
Wir sind bezaubert und stolz berichten
zu können, daß unsere „Jungens“ das
Spiel gewonnen haben.

Da einige unserer Ball Spieler mit
der Kapelle nach Pender waren, sah sich
der Kapitän genötigt einige extra Spie-
ler einzustellen, und während der ersten
Halbte der Spieler sah die Sachlage
ziemlich blau aus. Aber unsere „Jungens“
lieken sich nicht irremachen und ent-
mutigen und bald verlustum denn
auch das hohe geschrei der Ameri-
kaner und wir von Bloomfield hatten Ge-
legenheit uns die Kühle wund zu brül-
len was denn auch Pflichtgemäß geschah.
Das schließliche Ergebnis war den auch
10 zu 7 mit Bloomfield als Sieger.

Bloomfield Hartington
Kloß c Coville 2 b
Lamm c Chapman c
Walters 1 b Bond 3 b
Dart p Karghil c b
Dart s Baird p
Junge 2 b Partridge 1 b
Roberts 3 b Lee c
Mc Kenna c Lile c
Stone r Knipple r
Score bei Juntings
1 2 3 4 5 6 7 8 9
Bloomfield 0 0 0 5 3 1 1 10
Hartington 1 1 1 1 0 0 0 7
Umpires: Rest von Bloomfield
Reed von Hartington

Herr Walter Weber und Frau aus
Randolf, waren am 4. Juli bei Herrn
J. J. Barge, dem Vater der Frau We-
ber, zu Besuch.

Unser Freund und Abonent Herr W.
Wente schreibt uns aus Bloomfield,
Mont. folgendes:
Wir leben einer guten Ernte entgegen,
haben ziemlich Regen gehabt und die
Witterung ist günstig. Der Weizen
bekommt schon Ähren. Daher steht
gut auch Korn verpricht eine gute Ernte
Wir freuen uns, daß es ihm dort
gut geht und wünschen ihm viel Glück.

Herr A. Ranke und Familie fahren
am 4. Juli per Automobil nach Plain-
view um dort an den Festlichkeiten teil-
zunehmen, und berichtet, daß sie sich
dort alle tüchtig amüsieren.

Wollt ihr die feinsten Juwelierwa-
ren kaufen so sprecht vor bei Le Blanc.

Lohn Steffens und Frau welche zum
Begräbnis ihrer Schwiegermutter hirt
waren, sind Montag nach Kingsley, Jo.
Herr Steffens beabsichtigt sich in
Bloomfield anzukaufen; wir hoffen auf
Verwirklichung seines Vorsatzes.

Fräulein Maria Zukup aus Wayne
weilt bei Herrn Heint. Cook und Frau
seit letztem Donnerstag zu Besuch.

J. D. Hansen reiste Montagmittag
nach Mc Lean, um ein Gast seines
Schwiegerjohnes J. S. Krugmann zu
sein.

Fräulein Käfers, eine Schwester zu
Frau Wilh. Tollner ist daselbst zu
Besuch.

Special: So lange wir sie reichen,
Männer 18 Größe, 17 Inwelen Elgin
oder Matham Uhren in Nidel Gehäute,
\$ 9.00.

Damen 0 Größe, 7 Juwelen, in 20
jährigem Goldgefülltem Gehäuse \$12.00
A. J. Schröder,
gegenüber der Postoffice

Fräulein Margaret Spellmann aus
Omaha, war am letzten Samstag, Sonn-
tag und Montag bei ihrer Schwester
Frau Millican, zu Besuch. Da wir die
junge Dame schon in Omaha kannten
waren wir über den Besuch sehr erfreut.
Herr und Frau Millican, welche zur
Zeit im Hause des Herrn Steinhilf an der
Basille Straße wohnen, werden dasjezt
von Herrn Lippold bewohnte Haus be-
ziehen, sobald Herr und Frau Lippold
nach Pender verzichen Herr Millican ist
als Locomotiv Heizer an der E. St. P.
R. & O. angestellt.

Porzellan und Glaswaren in größter
Auswahl bei. L. E. Le Blanc.

Schiller sagt: „Es kann der Vette
nicht in Frieden leben, wenn es dem bö-
sen Nachbarn nicht gefällt.“

Die Wahrheit dieses Wortes haben
wir hier in der „Germania“ Office er-
fahren, denn es hat den bösen Nachbarn
nicht gefallen, daß wir hier friedlich un-
serer Arbeit obliegen um unsern Lesern
eine gute Zeitung zu liefern.

Was gesagt und wer es gesagt ist nicht
nötig zu erwähnen, aber wir geben hier-
mit Warnung an solche, daß künftig
schärfer vorgeschritten wird.
„Je editor.“

Ich handle in Granit- und Marmor-
Denkmälern. Fraget nach meinen
Kostenschlägen. Zufriedenstellung
wird garantiert. A. D. Hayford

Die Abstinenzler.

Wir brachten in letzter Nummer der
„Germania“ etwas über die Muder-
heit heute bringen wir etwas über dieselbe
Art Menschen, und wird wohl mancher
unserer Leser gerade solche Leute kennen.
Studiosus Eberhard ist bei den El-
tern seiner zwei Freunde in Lincoln,
Neb. zu Tisch geladen. Das Essen
mündet vorzüglich. Aber zu trinken
gibt's im Hause nur alkoholfreie Flüssig-
keiten. Man unterhält sich indessen
gleichwohl sehr gut, und die Dame hat
sogar die Lebenswürdigkeit, den Gast
nach aufgehobener Tafel in ihr Zim-
mer zu führen, um ihm dort ein paar
weertvolle Bilder zu zeigen. Kaum aber
ist die Türe geschlossen, da holt sie—
etwas verlegen lächelnd— aus einem
Schrank zwei Gläschen und schenkt ein.
„Vleder junger Freund“, teuzt, „Sie
haben mich so fürchtbar leid gerhan wäh-
rend des ganzen Essens—sicher trinken
Sie gern ein Tröpfchen süßen Wein—
aber wissen Sie, mein Mann und meine
zwei Söhne sind ja so schrecklich
streng in bezug auf Alkohol. Ich indes-
sen bin von Jugend auf an so ein klei-
nes Gläschen gewöhnt. . . . und hoffent-
lich schmeckt's Ihnen auch und Sie ver-
raten mich nicht!“

Eberhard schwört selbstverständlich tie-
fes Stillschweigen, genießt das Gebote
mit Tant und geht dann in das Rauch-
zimmer. Dort winkt ihm nach einiger
Zeit der Herr des Hauses brümlig bei-
seite und führt ihn in sein Schreib-
mach. wo er mit pflüßigen Schmunzeln
einen alten Buzgunder hervorholt. „Wer-
mer Junge!“ lauzt er. „Wie Sie es
nur ausgehalten haben mit dem entse-
lichen Wasserzug! es ist etwas Gräß-
liches mit der Abstinenz von meiner
Frau und den zwei Söhnen. Aber ich—
wissen Sie, ich ertrag's nicht, ich muß
meine paar Gläser draus haben! Proh-
—und nichts gedeht, bitte.“

Nach einer verunglückten Viertelstunde
kommt Eberhard wieder zu seinen bei-
den Freunden, die sich jezt mit ihm in
ihre Studierstube zurückziehen. „Dau-
ner und Doria!“, ruft dort einer von
ihnen. „Ein Glück, daß wir endlich alle-
lein sind! Unsere Eltern könnten einem
mit ihrem Alkoholismus rein verückt
machen. . . Kinder, jezt wollen wir uns
aber mal einen Gehörigen genehmigen!“

Zeit des Spiels: 2.35.
Score: 3. 5. Gesler von Bloomfield

Am Freitag den 7. Juli gehen unsere
Ball Spieler nach Wausa um im dorti-
gen Team gegen Osmond zu spielen.

Unser Base Ball Team ist aus den
besten jungen Männern von Bloomfield
zusammen gesetzt, wir sind stolz auf das
selbe und zwar mit Recht. Wie weisen
alle Anspielungen auf unrelles Spielen
und zweideutige Handlungen energisch
zurück.

Handgemalte Teller und Tafelge-
schirre bei. L. E. Le Blanc.

Die Chicago Spezialisten, werden
im Commercial Hotel in Bloomfield
am Samstag den 22ten Juli gegen-
wärtig sein. Konsultation in deutsch
oder englisch frei.

Dr. Mullen, Zahnarzt. Office über
Fisters Laden

Unsere Kapelle in Pender.

Wie schon früher gemeldet wurde,
fuhr unsere Musikkapelle am Dienstag
Morgen nach Pender, begleitet von vie-
len Freunden und Familienglieder der
einzelnen Musikanten. Wie wir hören
haben sie dort großes Lob geerntet und
ihre Spiel hat vielen Beifall gefunden.
Wir freuen uns über ihren Erfolg.

Die State Fair.

Nachdem der Vorstand der State
Fair jezt noch weitere 15 Acker Gras
und Waldland abgegrenzt hat, ist vor-
aus zu sehen das die Idee des „Cam-
ping“ hier in Nebraska, wie es in Io-
wa der Fall ist sich weiter ausbreiten
wird. Der Platz ist für diejenigen be-
stimmt welche während der Zeit der Fair
dort Zelte aufschlagen wollen.

Voriges Jahr campen beinahe 10,
000 Farmer während der vollen Woche
der Fair auf dem Plage der Iowa State
Fair. Dieses Privilegium macht den Au-
fenthalt der Farmer nicht so teuer und
es wird genug zu sehen geben um jeden
fortwährend beschäftigt zu halten. Das
Comite ladet alle ein auch ihre Familien
mitzubringen und so die Tage vom 4.
bis 8. September dort angenehm zu
verbringen.

Chris. Schuhmacher, deutscher Bar-
bier, unter der Farmers & Merchants
State Bank. Zubortkommende Bedie-
nung.

Eis Creme und Temperenz-Getränke
in der Dew Drop Inn.

Ein neuer Mais-Preis.

Der vom 3.—12. November dieses
Jahres stattfindenden „American Band
und Irrigation Exposition“ ist von der
International Harvester Company, ein
neuer Mais-Preis übermiesen worden.
Der Preis ist für die besten 30 Ähren
Mais bestimmt die auf dieser Ausstell-
ung gezeigt werden. Die Schale ist
24 Zoll hoch, aus reinem Silber und
wiegt 200 Unzen. Die Ausführung ist
kunstlerisch in jeder Beziehung und die
feinste Silberbeschmiedearbeit. 30 Ähren
Mais werden verlangt weil diese einen
besseren Durchschnitt vom Acre veran-
schaulichen als nur 10 Ähren—die ge-
wöhnliche Menge bei Ausstellungen.
Der Preisbewerh bezieht sich auf alle
Sorten Feldmais und bei der Beur-
teilung kommen in Betracht in erster
Linie Produktivität, dann Zuchttypus,
Zusammensetzung des Futterwertgehal-
tes der Körner, Form und Gleichmä-
ßigkeit der Ähren, Größe derselben, Zeit
der Reife und Prozentsatz der Körner
zum Mart. Die Beteiligung an dem
Konkett ist frei für jedermann in dem
Gebiet der Ver. Staaten. Der Preis
wird erteilt auf einer solchen wissen-
schaftlichen Basis, die geeignet ist, die
praktischen Interessen der Landwirtschaft
zu fördern. — Das Hauptquartier der
Ausstellung ist im „Singer Gebäude,
New York City“ und Näheres über
Ausstellungsobjekte und Preise kann
man erfahren, indem man sich wendet
an „Gilbert Mc Clurg, General
Manager.“

Der Pioneer Juwelierladen hat alles
was wertvoll ist. L. E. Le Blanc.

Grosser Ball
im

3-Meilen Haus
3 Meilen nord von Bloomfield
Sonntag Abend
den 9. Juli

McCoy's Orchester aus Crofton
Alle Willkommen.

Bringt Eure Nähmaschine zu dem
Wobelladen in Bloomfield, wenn die-
selbe der Reparatur bedarf. Alle Ar-
beit wird garantiert.

Herr D. G. Kryus, 3 1/2 Meilen
Süd Ost von Center, war am Sam-
stag den 1. Juli hier in Bloomfield,
und besuchte uns in der Germania.

Er war 16 Monate auf seiner Heim-
stätte in Süd Dakota, und erzählt, daß
es dort sehr trocken ist. Er ist von dort,
mit seinen Brüdern Charlie & William
mit Pferd und Wagen nach seinem
Heim gezogen, etliche 500 Meilen.
Er war auf seinem Bruder Louie
begleitet, und besellte die „Germania“.

Augen untersucht und Brillen richtig
angepaßt. Dr. L. G. Bleid.

Star Dray Line

Robert Collier
Eigentümer
Phone No. A 149

Alle mir anvertrauten Auf-
träge, sollen prompt und
sorgfältig ausgeführt werden.

! Wir brauchen Geld !

Zum 1ten August müssen wir
\$250.00
von unsern Lesern kollektirt haben.

Die Herausgeber dieser Zeitung machen jezt Anstrengungen
diese Summe bis zum 1. August zusammen zu bringen, damit die
Office der „Germania“ neu ausgefattet werden kann. Wir haben
uns ein hohes, schönes Ziel vorgesteckt, und das ist, daß wir den
Deutschen in Knox County eine Zeitung zu liefern die der Stadt
Bloomfield und dem County zur Ehre gereichen wird.

Das notwendigste was wir jezt brauchen ist eine
Seckmaschine

um den Platz der Handarbeit einzunehmen. Wir wollen zu dem
1. August eine Order für eine solche Maschine einsenden und be-
nötigen dazu eine Anzahlungsumme von \$250.

Wollt ihr uns helfen ?

Wir haben auf unserer Liste jezt 287 Leser die mit dem Ab-
onnements im Rückstande sind, nämlich von 1904 1; 1906 1;
1907 5; 1908 14; 1909 24; 1910 71; 1911 171.

Wenn ein jeder von diesen seine Zeitung bezahlt, dann können
wir unser Ziel erreichen.

Es wird eine großartige Verbesserung der Zeitung zur Folge
haben und bedeuten, daß wir mehr Neuigkeiten und auch besseren
Lesestoff bringen können.

Henry's Place.
Hans Jversen, Eigenthümer.
Liefere Getränke in Groß- und Kleinhandel in jeder gewünschten Quantität.
Empfehle meine vorzüglichen Getränke und Cigarren. Das berühmte
Storj Bier stets an Zapf.
Es bittet freundlichst um geneigten Zuspruch
Hans Jversen.

Capital \$25,000.00 Ueberschuß und Profit \$10,000.00

Citizens State Bank

Deponirt euer Geld mit uns.

Wir zahlen 5 Prozent auf Zeit Einlagen

Farm Anleihen eine Spezialität.

Eduard Renard, Präsident G. D. Renard, Vice-President
E. S. Mason, Kassierer D. F. Friedrichs, Hilfs-Kass.

Star Dray Line
Robert Collier
Eigentümer
Phone No. A 149

Alle mir anvertrauten Auf-
träge, sollen prompt und
sorgfältig ausgeführt werden.

A. A. MANKE
Phone A-14 Bloomfield, Neb.

Doppelseitige Bretter
lösen, um auch gegen Verwindung
zu schützen, auf beiden Seiten voll-
kommen gehobelt sein. Alle unsere dop-
pelseitigen Bretter, in der Lat. 24

Unser Bauholz
ist unbedingt von besser Qualität.
Wenn ihr unser Material gebrauch
um zu bauen, so wird es besser aus-
sehen, länger halten, weniger kosten.
Könnt ihr dieses überlegen?

Unser Dach wird nicht lecken
wenn ihr den Rat befolgt den wir
euch geben, nämlich:
Bedeckt es mit Schingeln
von dieser Lumberyard
Schingeln die wir verkaufen werden nie
vom Wasser durchdränkt, sondern sind
von bestem Material hergestellt
Ihr bekommt das Beste
Wenn ihr hier kauft.